Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 29

Artikel: Ein Lehrplan für die achte Schulklasse

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-534230

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein solcher Zustand würde unser Wirfen zum wenigsten beeinträchtigen, wenn uns nicht gar untauglich für unsern Beruf machen. "Das Leben ist," um mit dem Dichter zu sprechen, "der Güter höchstes nicht." Und wir dürsen die Rangordnung der Güter nicht aus dem Auge verlieren. Es können Forderungen gerade an den sittlich höher stehenden Menschen herantreten, wo das Allgemeinwohl das Opfer an persönlichem Wohl sordert, wie wir es bewundern an dem pslichteneisrigen Priester, an der am Krankenbett sich opfernden Pslegerin und an der für das Wohl der Kinder sich hingebenden Lehrerin. Doch, indem sie alle freudig das Opfer der Entsagung und der Selbstentäußerung bringen, wollen sie jene Grenze nicht überschreiten, welche durch eigene Schuld ein Leben knickt, das zu langem Wirken berusen war.

So sorge die Lehrerin, daß sie die Lebensjahre, die ihr der liebe Gott zum weisen Gebrauche geschenkt, nicht vor der Zeit durch eigene Schuld abkürze. Schneller, als sie gehofft und geahnt, treten ja ohne-hin, trot bester Sorge für die Gesundheit, die Abendschatten vor ihre Seele und melden ihr als letzten Liebesgruß das Tagen des ewigen Ruhetages in der himmlischen Heimat. Willsommen sei uns das Sterben, wenn der Herr ruft, um die reise Frucht vom sterbenden Baume zu pflücken und in den Himmelsgarten zu versetzen. Mit zufriedenem Herzen wird alsdann die Lehrerin ihre Abberusung aus Gottes Mund vernehmen, sprechend:

"Herr, bereit bin ich, bereit! Ecce venio! — Ciehe, ich tomme! — Lange und viele Jahre habe ich Dir gebient, Du sollst und wirst nun mein überreicher Lohn sein."

>}693 }<

Ein Tehrplan für die adzie Schulklasse.

(Korrefp. aus bem Toggenburg.)

Ditt großem Interesse las ich in No. 25 ber "Pab. Bl." die Abhandlung über das im At. St. Gallen altuelle Thema: "Zum achten Schuljahr". Auf Seite 413, letter Absah, betont der verehrl. Einsender ausdrücklich, daß "die speziellen Bedürsnisse und Anforderungen der künstigen Lebensstellung der Rinder vom 8. Aurs speziell berücksichtigt werden soll." (Industrielle und landwirtschaftliche Gegenden!) Durch ein freundliches Geschick kam Schreiber dies letthin ein Lehrplan der obersten Bolisschulklasse einer im Schulwesen vorwärtsstrebenden industriellen Gemeinde zu Gesichte. Derselbe sei von den Lehrern der achten Klasse entworsen und praktisch durchgearbeitet worden. Wir glauben, der neuen Institution zu nützen, wenn wir ihn hier vollinhaltlich reproduzieren; auch die Kollegen werden denselben mit Interesse studieren, wie es bei mir der Fall war. Es erscheint mir diese Ausstellung "der Lehrziele such die Alasse" zudem eine willsommene praktische Ergänzung der mehr theoretisch gehaltenen Aussührungen der eingangs erwähnten Korrespondenz.

A. Sprachunterricht.

Veseunterricht. Lesen von Musterstücken prosaischer und poetischer Literatur, unterstützt durch sachliche und sprachliche Erklärungen. Uebungen in zusammenhängender Wiedergabe des Gelesenen; teils frei, unter Festhaltung der Grundgedanken, teils Rezitation von Memoriertem. Bis zum Erscheinen eines offiziellen Lesebuches für die achte Klasse ist den Leseübungen dieser Klasse das "Lesebuch für die erste Stufe der Sekundarschule", herausgegeben von der st. gallischen Sekundarlehrerkonferenz, 3. Auslage 1904, zu Grunde zu legen. Als literarische Lesestoffe können auch Schillers "Tell" und "Glode" beigezogen werden.

Sprachlehre. Befestigung in der Orthographie und Interpunktion, sowie in grammatikalisch richtiger Ausdrucksweise. Erklärung häusig vorkommender Fremdwörter, namentlich ber unserer Berkehrssprache eigenen technischen Ausdrücke.

— Die Grammatik soll nicht abstrakt behandelt werden, sondern sich am Leseunterricht, Diktierübungen und die Aufsatkorrektur anschließen.

Auffaß. Geschäftsaufsäße; Geschäftsbriefe (einzeln und in der Jorm zusammenhängender Korrespondenzen einsacher Art). Auf formelle Uedungen im Schreibhest sollen Aussührungen in der augewandten Form folgen, wie sie das praktische Leben verlangt: postfertige Briefe, telegraphische Depeschen, Inserate, Lieferungsanerbieten, Wertverträge, Schuldscheine, Quittungen, Zahlungsmahnungen und -Vertröstungen, Miet- und Pachtverträge, Zeugnisse usw.

Sobann in zweiter Linie: Darftellungen von Selbsterlebtem, Reproduktion

von im Sachunterricht Bernommenem.

B. Mathematischer Unterricht.

Rechnen. Lehrstoff gemäß 8. Heft ber "Aufgaben zum schriftlichen Rechnen für schweizerische Bolksschulen" von Lehrer A. Baumgartner, 2. Auslage. — Ein Hauptgewicht ist auf die Lösung von praktischen Aufgaben zu legen, die dem Haushalt der Familie, der Gemeinde, dem Bersicherungswesen, dem Genossenschaftswesen, dem Sparkassa- und Hypothekarwesen, dem Post- und Eisenbahnverkehr, der Landwirtschaft (speziell Milchwirtschaft) und dem Gewerbe zu entnehmen sind.

Formenlehre. Madchen. Repetition ber vorangegangenen Rlaffen. (Längen- und Flächenberechnungen) Uebungen im einfachen geometrischen Zeichnen im Dienste ber Frauenarbeit und unter Benützung bes Maßstabes.

Knaben. Repetition bes Stoffes der 7. Klasse (Kreis, regelmäßiges und unregelmäßiges Vieleck, Einführung in die Körperlehre) Reu: Berechnung einfacher Körper nach Oberstäche und Inhalt. Praktische Leispiele. Einfache llebungen im Feldmessen. Einfaches Linearzeichnen unter Anwendung von Maßestab, Winkel und Zirkel.

Buchführung. Anfertigung von Rechnungen, Duittungen, Postanweisungen, Einzugsmandaten, Frachtbriefen, Deklarationen usw. — Die Elemente der Buchführung, Durchführung eines einfachen Buchhaltungsbeispiels (Haushaltungsbuch).

C. Realien und bürgerlicher Unterricht.

Behandlung des in der 7. Klasse nicht durchgenommenen Stoffs aus dem zweiten Teil des Lesebuches der 7. Klasse (Abschnitte II—V). Im übrigen nach kantonalem Lehrplan vom 10.—12. Mai 1899.

Geschichte. Bilber aus ben Sauptepochen ber Schweizergeschichte. Einzelne Bilber aus ber allgemeinen Geschichte, die mit der vaterländischen in Beziehung stehen. Zusammenfassung bes verfassungstundlichen Materials nach einheitlichen Gesichtspunkten. Bergleiche mit dem Ausland. (Die Madchen nehmen

an diesem Unterricht nur insoweit teil, als er auf Grund von im Sprachunterricht behandelten Lesesstücken erteilt wird.)

Geographie. Europa. Ueberblick, Hauptgebirge und Ströme, die Länder

von Europa.

Die Erbe: Rugelgestalt, Zonen, Tag und Nacht, Jahreszeiten, Erbteile, Weltmeere.

Naturkunde. Unsere Haustiere, die interessanteren der bei uns wildlebenden Tiere. Unsere Kultur- und Zierpflanzen, Obstbäume, Waldbäume, Giftpflanzen. Ausländische Pflanzen und Tiere, die mit unserem praktischen geben in Berührung stehen.

Das prattifch Wichtigste aus ber Mineralogie.

Aus der Naturlehre: Wage, Winde, Pumpe und Sprite (Dampfmaschine) Barometer, Thermometer, Magnetnadel, Telephon. — Körper des Menschen, Gesundheitslehre.

D. Schreiben.

Deutsche Rurrentschrift und Antiqua. Die arabischen und römischen Ziffern.

E. Beichnen.

Zeichnen von Gegenständen nach der Natur. — Berwendung der Naturformen zu dekorativen Zwecken. (Flächenornemente). Ginfaches geometrisches Zeichnen; s. oben unter Formenlehre.

F. Gefang.

Einübung zwei- und breistimmiger Lieber. Renntnis ber rythmischen und bynamischen Zeichen und ber gebrauchlichen Tonarten.

G. Turnen.

Ordnungs-, Frei-, Stab- und Gerätübungen. Anaben: Steinstoßen. — Turnspiele, speziell Ballspiele (einheimische).



Iahresversammlung des Verbandes schweiz. Beichen- und Gewerbeschullehrer.

An die Mitglieder und Freunde des gewerblichen Bildungswesens!

Jedes Jahr veranstaltet unser Berband eine Generalversammlung seiner Mitglieder aus der deutschen und französischen Schweiz. Dieses Jahr sindet sie in Schwyz statt und wir laden zur zahlreichen Beteiligung freundlichst ein.

Schwyz, im Herzen der Schweiz an hiftorischer Stätte gelegen, wo unsere Vorsahren die Freiheit erkampsten, verdient schon aus diesem Grunde allein unsern Besuch.

Außerdem ist Schwyz einer der schönstgelegenen Orte der Schweiz am Fuße der beiden Mythen und nahe den Ufern des Vierwalbstättersees. Das Rathaus von Schwyz ist durch seinen Freskenschmuck bekannt.

Was uns aber nach Schwyz zieht, ist nicht allein ber historische Ort, seine schöne Umgebung, sondern auch die wichtigen Fragen, welche wir dort ftu-

bieren und distutieren follen.

Wir nennen davon die Verhandlung betreff "Lehrplan der gewerblichen Fortbildungsschulen", die Reserate: "Ueber den Wert der Ausstellungen von Schülerarbeiten" und "Die Stellung der schweizer. Zeichen- und Gewerbeschullehrer".